

STATISTISCHE BERICHTE



Schm
1.2.2009

ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/19/49

Erschienen am 28. August 1954

Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Juli — August 1954

1
3 M 9110 b

Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Juli/August 1954

Zwischen Mitte Juli und Mitte August zeigten sich an den internationalen Warenmärkten wie in früheren Jahren auch diesmal Einflüsse der hochsommerlichen Geschäftspause. Verstärkt wurden die bei verschiedenen Warengruppen festzustellenden Schwächetendenzen, die sich auch in der leichten Rückbildung der täglichen Indizes der Rohstoffpreise nach Mitte Juli ausdrückten, durch die Verringerung der weltpolitischen Spannungen in Folge des Waffenstillstandes in Indochina und auf Grund vielfach recht günstiger Erntevoraussagen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Indexziffern der Stapelwarenpreise
in den USA und Großbritannien

Zeit	USA Moody's Index 31.12.1931=100	Großbritannien Reuters Index 18.9.1931 = 100
1938 JD	143,5	139,5
1953 JD	411,8	494,6
1953 MD Juli	424,4	491,3
1954 MD April	438,0	491,2
MD Mai	436,7	489,6
MD Juni	432,6	485,7
MD Juli	431,0	481,9
16. "	432,3	482,0
23. "	427,1	480,3
30. "	427,3	481,0
6. August	430,8	480,6
13. "	429,7	478,7
20. "	422,8	479,0

An den Getreidemarkten wirkten die vorgenannten allgemeinen Tendenzen in der Richtung auf niedrigere Preise, obwohl die Entwicklung im einzelnen unterschiedlich blieb. Die amerikanischen Weizenpreise, die sich nach Bekanntgabe weiterer Maßnahmen zur Preisstützung um ca. 4 vH erhöht haben, zogen zu Anfang August nochmals leicht an. Gleichzeitig sind die kanadischen Preise noch etwas zurückgegangen. Australien beschloß, sich der weiteren Verringerung der Weizenpreise der Konkurrenzländer durch Übergang zu nur mehr täglichen Offerten an den Markt anzupassen, und seinerseits elastisch zu werden. Die letzte Tagung des Internationalen Weizenrats brachte nicht die von manchen Exporteuren erhoffte Entspannung des Markts. Neue Bestrebungen sind im Gange, Großbritannien zur Wiederteilnahme am Weltweizenabkommen zu bewegen, um damit dem Markt eine größere Sicherheit zurückzugeben. Doch erwartet man vorerst allgemein einen weiteren Rückgang der internationalen Weizenpreise, nachdem die Nachfrage nach IWA-Weizen diesmal sehr stark hinter den festgesetzten Quoten zurückblieb. Eine Verpflichtung der Abkommensländer zur Abnahme der vollen Quoten würde bedeuten, daß ihnen dafür die vorgesehenen Mindestpreise eingeräumt würden. In Auswirkung dieser internationalen Entwicklung wurde diesmal der französische Erzeugerabgabepreis für Weizen neuer Ernte um 200 ffms auf 3 400 ffms je 100 kg herabgesetzt. Das Überangebot am Weizenmarkt hat wohl auch die Lage am Reisemarkt beeinflußt, wo sich durch nachlassende Nachfrage die für lange Zeit vorausgesehene Angebotslücke geschlossen hat, wobei besonders in Südostasien von zurückgehenden Exporten infolge zu hoher Preise berichtet

wird. Die Roggenpreise zeigten am US-Markt bis Ende Juli noch eine ansteigende Linie, ähnlich die Haferpreise, während für Gerste vorübergehend wieder ein Umschwung nach unten eingetreten war. Die Maispreise zogen Nutzen aus der Verknappung der Vorräte und der Fortführung der Diskussion um die Agrarpreisstützung in den USA, Sie lagen um 2-3 vH höher als im Juli und um ca. 5 vH höher als im Mai.

Die Notierungen für Kuba-Zucker haben sich nach dem längeren Rückgang bis Anfang Juli schließlich etwas befestigt - vielleicht in Auswirkung weiterer kubanischer Bemühungen um eine Marktstabilisierung im Sinne des Zuckerabkommens. Nach der Wiedereröffnung der Hamburger Zuckerbörse am 3. August soll nun die Wiederaufnahme des Börsenhandels für Zucker in London folgen.

Die Rohkaffeepreise haben gegenüber dem hohen Stand von Anfang Juli nachgegeben. Die Maßnahmen Brasiliens, den Markt durch Festsetzung eines hohen Exportpreis-Minimums zu beeinflussen, haben den Rückgang nicht verhindert. Außerdem haben auch brasilianische Exporteure ihre Bedenken gegen die Festlegung auf einen Minimalpreis von 87 cts je lb für Santos IV, fob Santos, geäußert, da sie um die langfristige Erhaltung ihres Abnehmerkreises besorgt sind. Meldungen, wonach das brasilianische Kaffee-Jahr statt mit einem Übertrag von nur 2 Mill. tatsächlich mit 3 Mill. Sack abschließe, dürften den Markt beeinflusst haben. Sie zeigen auch, daß der Bogen nicht überspannt werden darf, und der Markt sich andere Lieferanten suchte. Parallel zu den Kaffeepreisen haben sich die Teepreise um einiges zurückgebildet. Dagegen standen die Kakaopreise in New York bis Anfang August noch unter Hausseeinfluß, verzeichneten zu Mitte August jedoch eine gewisse Schwäche. In London gab der Preis für Accra Ende Juli um einiges nach, ohne daß man hieraus schon auf eine durchgreifende Änderung am Markt schließt. Immerhin wird besonders in den USA vermehrt von einem Käuferwiderstand gegen die erhöhten Preise für Kakaoerzeugnisse gesprochen, der nicht ohne Einfluß auf die weitere Bewegung der Rohkakaopreise bleiben dürfte. Pfeffer erzielte nach monatenlangem Preisabbau seit Mitte Juli höhere Notierungen.

Schlachtschweine wurden in Chicago Ende Juli etwas höher bewertet, blieben aber um ca. 15 vH billiger als einen Monat vorher. Parallel hierzu zogen auch die US-Schmalzpreise Ende Juli leicht an, nachdem kurz vorher noch ein neuer Tiefstand notiert worden war.

Die Preise für Ölsaaten, Ölfrüchte und Öle entwickelten sich am amerikanischen Markt unterschiedlich. Leinsaat notierte höher, umgekehrt notierten Kopra, Erdnüsse und Palmkerne in ähnlichem Ausmaß schwächer. Die Preise für Sojabohnen im Termingeschäft zeigten zu Anfang August eine leichte Schwäche, erholten sich jedoch bis Monatsmitte wieder, obwohl die neue Ernte um 16 vH höher als im Vorjahr geschätzt wurde.

Auch am Markt der Textilrohstoffe ergaben sich unterschiedliche Preisentwicklungen: Wolle und Baumwolle entwickelten sich mit Unterschieden an einzelnen Märkten stetig bis aufwärts, die gröberen Pflanzenfasern hatten meist schwächere Notierungen. Die gedrückten Preise bei den Londoner Wollversteigerungen im Juli werden als nicht erheblich für das Niveau der Wollpreise in der kommenden Versteigerungssaison bezeichnet. Obwohl nach US-Schätzungen mit einer Erhöhung des Weltwollaufkommens für das nächste Wolljahr um 50 Mill. lb auf 4420 Mill. lb gerechnet wird und Australien geringere japanische Wolleinkäufe aus Devisenschwierigkeiten erwartet, besteht allgemein

die Ansicht, daß sich auch diesmal Angebot und Nachfrage weitgehend gleichen dürften und keine größeren Preisveränderungen zu erwarten sind. Der Weltwollverbrauch lag 1953 nach Schätzungen von englischer Seite um 11 vH über dem von 1952.

Der Welt-Baumwollmarkt reagierte bisher wenig auf die unterschiedlichen Ernte-Schätzungen. So blieben die US-Notierungen fast unverändert gegenüber Juli. Die vorher zurückgegangenen Notierungen an anderen Baumwollmärkten erholten sich teilweise. Das International Cotton Advisory Committee schätzt die Weltbaumwollernte 1954/55 auf nur 26,5 Mill. Ballen gegen rund 29,5 Mill. Ballen im Vorjahr, obwohl den Anbaubeschränkungen in den USA Vergrößerungen in einigen anderen Ländern gegenüberstehen.

Am Seidenmarkt folgte auf die leicht nachgebende Tendenz in den vergangenen Wochen eine Erhöhung der Notierungen in New York. Die übrigen Märkte zeigten teils noch Abschwächungen. Vom Chemiefasermarkt ist außer der Herabsetzung der deutschen Perlonpreise zur weiteren Angleichung an das internationale Preisniveau von ähnlichen Maßnahmen amerikanischer Firmen bei Zellwolle zu berichten. Sie hatten verschiedenes Ausmaß und sollten eine Angleichung an die billigeren Preise von Import-Zellwolle bringen. Hanf wurde auch geringfügig billiger. Ab 1. Juli wurden in Großbritannien Hanfkäufe aus Nicht-Dollar-Ländern freigegeben. Bei Sisal blieben die Londoner Preise für gute Qualitäten unverändert, für die unteren Grade schwächten sie sich ab. Die Einkäufe beschränkten sich weiter auf die Deckung des laufenden Bedarfs, obwohl man eine Beeinträchtigung der Produktion durch die Mau-Mau-Aufstände in Ostafrika befürchtet. Auch die Jutepreise standen im Zeichen eines ruhigen Markts mit nochmals nachgebenden Preisen. Man schätzt, daß der Weltbedarf von 9-10 Mill. Ballen trotz der pakistanischen Anbaubeschränkungen mehr als gesichert ist. Auch die Preise für Jute-Gewebe gaben am englischen Markt nach.

Die Häutepreise standen wie im vergangenen Monat noch unter Baisse-Einfluß. Das galt für fast alle Herkünfte und war nicht zuletzt jahreszeitlich bedingt. Auch Kalbfelle notierten schwächer. Vielfach wird der Rückgang der Preise für Häute und Felle als bereits über den saisonalen Rahmen hinausgehend bezeichnet.

Am Kautschukmarkt hat sich die seit Mitte Juli festgestellte Tendenzumkehr zu einer Rückbildung der Notierungen um 8 vH verschärft. Doch wird angenommen, daß diese aus dem Einfluß der politischen Beruhigung in Ostasien entstandene Abschwächung beschränkt bleibt und die verbesserte Bilanz zwischen Erzeugung und Verbrauch größere Veränderungen verhindert. Die Kautschukeinkäufe der USA erreichten im Juni einen Höchststand. Die Herabsetzung der Kunstkautschukproduktion in den USA wirkt sich allmählich aus. Nach den Angaben der Internationalen Kautschuk-Studiengruppe sind im I. Halbjahr 1954 an Naturkautschuk 815 000 lgt gegen 827 500 lgt im gleichen Zeitabschnitt von 1953 erzeugt worden, an Kunstkautschuk nur 352 000 lgt gegen 509 700 lgt im I. Halbjahr 1953.

Die Preise für Kohle, Koks und Erdöl blieben stabil. Dagegen haben sich die Benzinpreise sowie die Preise für Leucht- und Heizöl in den USA verschiedentlich weiter vermindert.

Auf dem Gebiet der Eisen- und Stahlpreise ist eine Erhöhung der Ausfuhrpreise der Montanunionsländer für Stabstahl im Juli in der Ausfuhr nach dritten Ländern eingetreten. Die Brüsseler Exportkonvention wurde bis 1. Oktober 1954 weiter verlängert.

An den NE-Metallmärkten war verschiedentlich der Beginn der Hochsommerflaute festzustellen. Die Kupferpreise sind in London seit Mitte Juli zurückgegangen. Neben der Sommerruhe wird ein freieres chilenisches Kupferangebot an den Märkten als Grund für die Abschwächung angeführt. In den USA soll der Einfuhrzoll von 2 cts je lb bis 30. Juni 1955 weiter suspendiert bleiben. Dagegen hat sich der US-Präsident in der Frage einer Erhöhung des Einfuhrzolls für Blei noch 60 Tage Bedenkzeit erbeten. Die Zinkpreise gingen in den USA und am Londoner Markt zurück. Es scheint, als sei Zink zur Zeit unter den großen Metallen preislich das schwächste.

Die Zinnpreise gingen nach der Befestigung gegen Mitte Juli anschließend wieder um einiges zurück, doch sind Preisschwankungen bei diesem Metall das übliche. Die durch den Beitritt einer genügenden Anzahl von Ländern zum vorgesehenen Welt-Zinnabkommen erreichte Marktposition wurde wieder etwas geschwächt, nachdem bekannt wurde, daß Großbritannien, die Niederlande und Belgien der französischen Regierung ihre Unterstützung zur Herabsetzung des in dem Abkommen vorgesehenen Höchstpreises von 880 £ je lgt auf 840 £ zugesagt haben.

Der Quecksilberpreis, der unter Einfluß starker amerikanischer Nachfrage in den vergangenen Monaten außerordentlich anstieg, hat sich nach der New Yorker Notierung seit Mitte Juli mit 285 \$ je Flasche noch weiter erhöht. Quecksilber ist einer der Rohstoffe, die am stärksten aus der amerikanischen Erklärung profitierten, daß auf Grund der Erkenntnisse aus den Experimenten mit der Wasserstoffbombe eine Änderung der bisherigen amerikanischen Rohstoffbevorratung im Sinne einer erweiterten Lagerung von bestimmten Rohstoffen nötig sei.

Vom Chemiemarkt ist eine weitere Senkung der Azetonpreise in Mailand zu berichten.

Vorbemerkung

Es wird auf die langfristigen und ausführlichen Übersichten in den Statistischen Berichten Arb.Nr. VI/9 "Die Großhandelspreise im Ausland", Teil I bis III, hingewiesen. Von diesem Bericht erscheint monatlich je ein Teil.

Ein eingehendes Warenverzeichnis zur Erklärung der im vorliegenden Statistischen Bericht "Weltmarktpreise ausgewählter Waren" verwendeten Kurzbezeichnung der einzelnen Positionen mit Angabe von Handelsbedingungen, Markttort, Währungs- und Mengeneinheit wurde dem Statistischen Bericht VI/19/43 beigelegt.- Dieses Verzeichnis enthält außerdem - soweit möglich - Angaben über die Jahresdurchschnittspreise des Vorkriegsjahres 1938. Bei auktionmäßig gehandelten Waren wird anstelle des jeweiligen Stichtag-Preises (Freitag) der letzterzielte Auktionspreis eingesetzt.

Anmerkungen:

- | | | |
|-------------------------|-----------|--|
| +) Lfd.Nr. | 29 | Freier Marktpreis in London |
| | 45 | Ab 18.6.1954 Preise für Arabica plantation, mit den vorhergegangenen Preisen nicht vergleichbar. |
| | 72 - 74 | Umgerechnet in DM je 100 Stück |
| 146 - 147 und 177 - 179 | 154 | Umgerechnet in DM je 100 Meter Zellwoll-Garn, einfach |
| | 204 - 213 | Umgerechnet in DM je 100 Liter |
| | 216 - 217 | Umgerechneter Preis für 100 kg Ware |
| | 282 - 293 | Umgerechnet in DM je cbm |
- a) Jahresdurchschnitt, aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.
- b) Dezember 1950
- c) Notierungen vom Vortage

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 4				
		J u l i			August	
		16.	23.	30.	6.	13.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
1	Weizen	208,00	210,75	206,88	210,25	212,25
2	"	271,00	270,38	269,88	273,00	271,13
3	"	237,75	237,50	235,63	240,00	242,00
4	"	170,88	170,63	170,50	170,00	169,75
5	"	28.5.3	28.5.1	28.4.6	28.5.2	28.9.2
6	"	25.0.0	25.2.6	25.0.0	25.0.0	25.0.0
7	"	31.10	26.11	27.3	21.10	.
8	Roggen	107,75	115,75	116,25	115,50	116,50
9	"	164,75	168,13	164,50	162,63	165,75
10	"	93,00	97,50	101,13	103,50	105,63
11	"	-	-	-	-	-
12	"	3.17.71/2	3.4.0	3.12.0	3.12.0	.
13	Hafer	73,38	72,75	74,00	72,50	72,88
14	"	95,75	94,63	96,38	95,38	95,75
15	"	72,00	72,75	76,00	73,50	74,50
16	"	-	-	-	-	-
17	"	22.6	21.9	22.6	21.7	.
18	Gerste	182,00	184,00	182,00	.	.
19	"	103,50	105,38	104,75	100,13	104,50
20	"	18.2.6	18.12.6	19.7.6	19.10.0	20.17.6
21	"	24.2	23.1	22.5	21.4	.
22	"	48,00
23	Mais	159,00	160,38	163,88	161,00	163,38
24	"	188,75	190,00	193,63	192,25	195,63
25	"	-	-	-	-	-
26	"	24.10.0	25.5.0	25.10.0	26.10.0	26.10.0
27	"	27,08	27,50	27,00	27,45	27,85
28	Reis	10,00	10,00	10,00	.	.
29	"	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
30	"	16 300	16 300	16 300	16 300	.
31	Weizenmehl	6,85	6,68	6,65	6,73	6,63
32	"	7,48	7,55	7,10	7,20	7,25
33	"	92.0	91.0	91.0	91.0	84.0
34	"	77.7	77.7	77.4	78.0	75.6
35	Zucker	3,11	3,15	3,17	3,15	3,15
36	"	5,70	5,68	5,64	.	.
37	"	8,80	8,80	8,80	8,80	8,80
38	"	28.3	28.81/4	29.0	28.41/2	29.0
39	"	61.3	61.3	61.3	61.3	61.3
40	"	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
41	Rohkaffee	87,50	86,50	86,25	85,50	85,00
42	"	70,25	69,25	69,00	68,00	67,50
43	"	84,50	84,50	84,00	.	.
44	"	780.0	780.0	780.0	.	.
45	"	599.0	594.0	596.0c)	.	.
46	"	29,70	31,30	31,75	31,70	31,08
47	"	44,59	44,94	45,54	45,40	45,99

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1953	1 9 5 4				Lfd. Nr.
Jahresdurchschnitt		Juni	J u l i			
		Monatsdurchschnitt	1950=100	umgerechnet in DM je 100 kg		
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
224,17	207,06	192,64	205,30	91,6	31,68	1
264,22	271,07	258,20	265,56	100,5	40,98	2
237,97	232,38	225,03	233,59	98,2	36,05	3
207,59	205,66	174,14	170,83	82,3	27,04	4
27.1.4	.	28.15.7 ³ /4	28.6.6 ³ /5	104,7	32,69	5
28.1.4	30.13.5	25.11.6 ¹ /2	25.0.11	89,2	28,90	6
25.10 ¹ /2	31.23/5	34.0 ¹ /2	30.4 ⁸ /9	117,5	35,09	7
139,63	141,53	101,15	108,67	77,8	17,97	8
178,52	183,81	147,59	162,01	90,8	26,79	9
149,37	129,86	90,84	95,12	63,7	16,13	10
46,67	48,91	39,25	-	-	-	11
.	6.4.2	5.12.6	4.7.8 ² /5	.	22,49	12
81,43	75,28	71,73	73,09	89,8	21,15	13
101,90	98,04	100,24	96,09	94,3	27,80	14
92,23	73,03	69,39	72,42	78,5	20,23	15
21.12.44/5	22.0.4 ³ /4	-	-	-	-	16
21.73/5	24.63/5	22.63/4	22.4 ¹ /10	103,3	25,78	17
175,00	187,52	181,00	182,43	104,2	35,19	18
135,57	113,07	94,08	102,05	75,3	20,19	19
23.3.3 ¹ /2	21.11.10 ² /5	18.13.23/5	18.11.9	80,2	21,79	20
27.114/5	30.03/4	25.1 ¹ /5	23.74/5	84,5	27,29	21
50,78	46,11	48,19	48,00	94,5	28,99	22
146,40	154,26	156,66	160,73	109,8	26,58	23
173,87	184,91	188,82	191,27	110,0	31,63	24
164,16	173,13	168,10	-	-	-	25
23.7.6	28.10.114/5	24.13.10 ⁷ /10	25.2.3 ¹ /4	107,4	28,98	26
23,15	33,88	25,87	26,95	116,4	29,74	27
10,34 ^a)	12,62	10,45	10,00	96,7	92,59	28
62.10 ¹ /5	111.9	80.0	80.0	127,3	92,31	29
12 223	14 163	16 300	16 300	133,4	109,57	30
5,88	6,24	6,74	6,84	116,3	63,33	31
6,38	6,64	7,21	7,40	116,0	68,52	32
52.0	102.64/5	95.44/5	92.5	177,7	26,55	33
.	.	76.103/5	77.74/5	.	35,84	34
4,87	3,42	3,25	3,13	64,3	28,98	35
5,43	5,79	5,65	5,69	104,8	52,69	36
7,98	8,69	8,80	8,80	110,3	81,48	37
24.103/4	31.17/10	29.9	28.8	115,1	33,08	38
59.2	63.53/5	61.3	61.3	103,5	70,68	39
36,00	80,00	80,00	80,00	222,2	48,31	40
50,81	57,86	87,80	87,83	172,9	813,25	41
.	.	70,18	70,08	.	648,90	42
53,59	60,32	85,36	84,75	158,1	784,73	43
186.1	482.42/5 ^a)	811.0	780.0	419,2	900,03	44
233.4 ¹ /5	579.02/5	624.0	601.0	-	693,48	45 ^x)
14,11	19,07	32,44	30,94	219,3	707,78	46
19,57	23,67	47,09	44,88	229,3	1 026,67	47

		1 9 5 4				
Lfd. Nr.	W a r e	J u l i			August	
		16.	23.	30.	6.	13.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
48	Rohkakao	68,85	69,00	70,15	72,15	70,00
49	"	63,35	63,50	64,65	66,40	64,25
50	"	60,05	60,27	61,40	63,40	61,73
51	"	540.0	537.6	535.0	540.0	535.0 ^{c)}
52	Tee			80,00		
53	"	2/8/0	2/8/6	2/9/6	2/13/0	2/12/0
54	"	236,00	231,00	231,00	239,00	258,00
55	"	6,85	6,85	6,75	6,70	6,95
56	Pfeffer	68,00	82,00	90,00		
57	"	37,00	41,00	40,00	40,00	37,50
58	Rinder	222,50	222,50	212,50	212,50	212,50
59	Schweine	22,63 ^{c)}	20,13 ^{c)}	21,13 ^{c)}	20,75 ^{c)}	21,75 ^{c)}
60	"	20,50 ^{c)}	19,25 ^{c)}	20,75 ^{c)}	21,88 ^{c)}	22,75
61	Rindfleisch	16.0	16.0	16.8	.	.
62	"	18.0	17.4	16.8	.	.
63	"	23 600	23 600	23 000	23 000	23 400
64	Schweinefleisch	65,00	63,00	48,00	.	55,00 ^{c)}
65	"	16.0	18.8	18.8	.	.
66	"	3,94	3,94	3,94	3,94	3,94
67	Speck	58,00	56,00	56,00	56,00	56,00
68	"	16,00	16,50	17,50	16,25	16,75
69	"	312.0	312.0	312.0	.	.
70	Schinken	92,00	92,00	91,50	91,50	91,00
71	"	460.0	456.0	456.0	.	.
72	Eier	37,50	41,75	40,25	.	.
73	"	41.3	41.3	41.6	.	.
74	"	3,30	3,30	3,50	3,50	3,50
75	Butter	57,88	57,88	57,88	57,88	57,88
76	"	410.0	410.0	390.0	.	.
77	"	640,00	640,00	640,00	640,00	640,00
78	Käse	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
79	"	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65
80	"	235,00	235,00	250,00	255,00	.
81	Schmalz	16,40	14,61	15,18	15,52	15,91
82	"	17,80	16,55	16,80	17,42	17,80
83	"	207.6	208.0	207.6	.	.
84	"	295,00	295,00	295,00	295,00	.
85	Talg	5,75	6,00	5,88	6,13	6,13
86	"	70.0.0	70.0.0	69.0.0	69.0.0	68.0.0
87	Leinsaat	350,00	360,00	375,00	345,00	340,00
88	"	263,00	266,75	279,50	271,00	272,00
89	"	24/8/0	24/12/0	25/8/0	23/4/0	23/4/0
90	"	10 250	10 250	10 650	10 650 ^{c)}	.
91	Kopra	186,00	190,00	189,00	185,00	184,00
92	"	5 700	5 800	5 600	5 650	5 650
93	"	71.0.0	73.0.0	72.5.0	71.0.0	69.5.0
94	"	7 800	7 800	8 000	8 000 ^{c)}	7 900 ^{c)}

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1953	1 9 5 4				Lfd.
Jahresdurchschnitt		Juni	J u l i			Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950=100	umgerechnet		
i n O r i g i n a l w ä h r u n g					in DM je 100 kg	
32,18	37,30	66,52	69,66	216,5	645,01	48
30,98	35,02	66,97	64,82	209,2	600,19	49
29,47	32,37	58,70	60,71	206,0	562,14	50
259.92/3	273.61/10	520.113/5	538.6	207,3	631,34	51
63,55	57,23	73,00	80,00	125,9	740,75	52
1/13/10	1/9/81/2	.	2/8/4	135,2	490,17	53
234,43	205,04	234,80	234,00	99,8	455,01	54
3,14	4,90	7,06	6,90	219,7	510,46	55
163,62	127,72	53,10	72,75	44,5	673,62	56
128,03	89,20	34,00	37,17	29,0	400,31	57
189,61	190,38	221,00 r	221,37	116,8	133,68	58
18,84	21,85	24,34	22,52	119,5	208,52	59
18,81	22,47a)	22,61	21,16	112,5	195,93	60
9.6	14.71/3	15.2	17.2	180,7	277,31	61
9.0	14.6	14.6	17.6	194,4	282,70	62
20 325	23 696	23 850	23 450	115,4	279,92	63
47,62	52,96	59,64	60,81	127,7	563,06	64
12.0	17.4	13.4	18.4	152,8	296,16	65
3,91	4,12	3,94	3,94	100,8	237,93	66
44,00	57,49	64,18	57,90	131,6	536,12	67
		15,25	16,27	.	150,65	68
174.91/3	327.8	305.0	312.0	178,5	360,01	69
		95,00	91,88	.	850,75	70
185.31/4	377.0	393.0	457.4	246,8	527,71	71
41,99	52,03	36,57	39,79	94,8	13,93	72)
33.33/4	46.21/3	28.6	42.41/2	127,2	20,70	73)+)
2,98	3,74	2,78	3,30	110,7	11,16	74)
62,07	66,50	57,47	57,76	93,1	534,82	75
169.03/4	311.41/3	410.0	405.0	239,6	467,32	76
570,97	661,71	640,00	640,00	112,1	386,48	77
2,22	2,59	2,46	2,57	115,8	155,20	78
.	3,58	3,50	3,62	.	218,60	79
251,54	269,06	221,25	234,00	93,0	157,29	80
12,82	12,36	16,31	15,83	123,5	146,58	81
12,80	14,00	18,41	17,32	135,3	160,37	82
90.0	153.4	206.0	207.33/4	230,3	239,21	83
331,13	237,50	297,00	292,50	88,3	196,62	84
8,77	4,77	6,50	5,79	66,0	53,61	85
80.17.71/5	66.8.63/10	72.0.0	70.0.0	86,5	80,77	86
376,59	381,06	381,27	356,36	94,6	58,92	87
375,92	296,30	264,22	264,03	70,2	44,78	88
39/2/41/2	29/1/11	24/6/0	24/9/2	62,8	42,66	89
12 172	10 751	11 000	10 538	86,6	70,84	90
223,54	224,33	188,10	186,56	83,5	77,12	91
7 336	6 706	5 764	5 724	78,0	83,62	92
91.1.64/5	85.3.73/5	72.9.03/5	71.3.22/5	78,1	82,11	93
9 313	9 067	7 810	7 867	84,5	93,91	94

W e l t m a r k t p r e i s e

		1 9 5 4				
Lfd. Nr.	W a r e	J u l i			August	
		16.	23.	30.	6.	13.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
95	Erdnüsse	77.0.0	75.10.0	75.0.0	75.0.0	73.0.0
96	"				56.0.0	56.0.0
97	"	31/6/0	29/14/0	28/14/0	27/10/0	27/6/0
98	Palmkerne	50.0.0	48.5.0	47.15.0	47.0.0	46.15.0 ^{c)}
99	"	6 650	6 650	6 650	6 500	6 500
100	Sojabohnen	397,00	303,00	328,75	300,25	308,00
101	"	.	50.0.0	50.0.0	50.0.0	50.0.0
102	Rizinussaat	47.0.0	47.0.0	46.0.0	46.0.0	46.0.0
103	"	22/0/6	21/12/0	20/10/0	19/12/0	19/10/0
104	Leinöl	16,25	16,25	16,25	17,25	17,25
105	"	72.10.0	72.10.0	77.0.0	77.0.0	74.0.0 ^{c)}
106	"	820	850	850	850	850
107	"	258,50	258,50	262,50	267,50 ^{c)}	.
108	Baumwollsaatöl	15,65	16,07	16,00	15,75	15,85
109	"	15,13	15,39	15,63	15,88	15,13
110	"	140.0.0	140.0.0	140.0.0	138.0.0	138.0.0
111	Olivenöl	225,00	222,50	222,50	222,50	222,50
112	"	214.0.0	214.0.0	205.0.0	205.0.0	205.0.0
113	"	214.10.0	214.10.0	214.10.0	214.10.0	214.10.0
114	"	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00 ^{c)}
115	Kokosöl	13,50	13,63	13,63	.	.
116	"	108.0.0	110.0.0	110.0.0	110.0.0	107.0.0
117	"	107.10.0	106.10.0	106.0.0	107.0.0	105.10.0
118	Erdnußöl	16,25	16,75	16,75	.	.
119	"	18,13	17,63	17,88	18,13	18,13
120	"	130.0.0	130.0.0	125.0.0	130.0.0	123.0.0
121	Palmöl	12,40	12,40	12,40	.	.
122	"	80.0.0	80.0.0	80.0.0	80.0.0	80.0.0 ^{c)}
123	Sojaöl	20,88	20,88	20,88	.	.
124	"	15,00	15,39	15,63	16,00	15,88
125	"	142.0.0	142.0.0	144.0.0	144.0.0	144.0.0 ^{c)}
126	Wolle	159,50	172,50	172,80	171,00	171,50
127	"	54,00	54,00	54,00	.	.
128	"	148,00	146,00	146,00	.	.
129	"	76,00	76,00	76,00	.	.
130	"	153,00 ^{c)}	153,00 ^{c)}	153,00 ^{c)}	153,00 ^{c)}	153,00 ^{c)}
131	"	149,63	143,75	147,00	148,00	146,75
132	"	189,00	184,00	187,00 ^{c)}	188,00	186,00
133	"	67,50	65,50	65,50	65,50	65,50
134	"	47,00	50,00	50,00	50,00	50,00
135	Baumwolle	35,45	35,40	35,45	35,40	35,05
136	"	34,25	34,30	34,30	34,30	33,80
137	"	31,93	31,89	32,00	32,06	31,80
138	"	77,39	77,26 ^{c)}	77,61	77,61	77,17
139	"	95,38	95,23 ^{c)}	95,65	95,65	95,11
140	"	22,80	23,30	23,55	23,80	24,10
141	"	715/0/0	700/0/0	720/0/0 ^{c)}	725/0/0	705/0/0

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1953	1 9 5 4				Lfd.
Jahresdurchschnitt		Juni	J u l i			Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950=100	umgerechnet in DM je 100 kg		
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
72.4.2		82.17.17/10	77.0.0	106,6	88,85	95
58.16.8	59.6.29/10					96
42/6/3	42/3/9 ¹ /2	31/2/6	30/14/10	73,0	53,69	97
68.15.8 ¹ /2	63.19.77/20	50.0.57/10	49.6.44/5	71,7	56,91	98
9 160	8 680	6 910	6 650	72,6	55,59	99
271,90	284,39	374,77	364,83	134,2	56,30	100
38.15.3	44.1.6 ¹ /5 ^a)	50.0.0	50.0.0	129,0	57,69	101
61.10.7 ¹ /2	67.6.74/5	47.0.112/5	46.16.93/5	76,1	54,05	102
32/0/9	31/0/9 ¹ /3	22/8/6	21/12/0	67,9	37,76	103
17,20	16,06	16,63	16,33	94,9	151,21	104
132.7.8	180.0.0	77.0.0	72.13.6	54,9	83,86	105
1 853	1 250	856	840	45,3	70,22	106
386,79	285,57	257,07	259,75	67,2	174,60	107
18,07	16,03	16,38	16,10	89,1	149,08	108
	15,15	15,50	15,51		143,61	109
114.0.0	149.16.0	147.14.8	140.0.0	122,8	161,54	110
259,00	264,00	225,00	223,75	86,4	272,60	111
214.0.11/2	279.5.11/10	215.0.0	213.13.7 ¹ /5	99,8	250,52	112
	230.0.22/5	214.10.0	214.10.0		251,48	113
183,12	193,58	165,00	165,00	90,1	110,91	114
16,00	17,06	13,85	13,60	85,0	125,93	115
135.16.9	124.12.77/10	111.18.3	109.6.44/5	80,5	126,14	116
106.0.0	121.19.22/5	109.3.11	107.5.22/5	101,2	123,76	117
17,38	21,33	16,78	16,54	95,2	153,15	118
	22,60	17,94	17,93		166,02	119
150.3.2 ¹ /2	137.3.11 ^a)	127.0.0	129.0.9 ¹ /4	85,9	148,89	120
14,64	12,10	12,40	12,40	84,7	114,82	121
100.10.0	80.17.5 ¹ /2	74.5.4	77.3.9	76,8	89,07	122
18,47	19,41	20,51	20,83	112,8	192,87	123
	13,78	15,60	15,40		142,59	124
114.0.0	149.18.92/5	155.6.0	141.4.0	123,9	162,93	125
181,14	145,56	159,33	162,98	90,0	1 509,10	126
68,98	51,77	54,00	54,00	78,3	500,01	127
174,29	159,06 ^a)	153,40	148,50	85,2	1 599,28	128
95,82	72,97	78,40	76,75	80,1	826,57	129
186,11	162,31	157,00	153,89	82,7	1 657,33	130
		153,87	148,30		1 597,13	131
217,26	202,07	191,95	187,30	86,2	1 565,83	132
76,72	66,63	67,50	67,10	87,5	579,89	133
63,37	48,27	53,50	50,80	80,2	439,02	134
37,06	33,80	35,17	35,37	95,4	327,50	135
35,98	32,77	34,10	34,23	95,1	316,95	136
35,81	31,82	33,12	31,85	88,9	343,01	137
110,99	69,64	77,08	77,21	69,6	414,51	138
107,79	87,19	95,00	95,16	88,3	510,87	139
17,05	16,97	21,09	22,31	130,9	510,36	140
824/4/13/4	657/4/6	726/2/9	708/3/9	85,9	175,66	141

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 4				
		J u l i			August	
		16.	23.	30.	6.	13.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
142	Baumwollgarn	63,00	63,00	63,00	.	.
143	"	76,00	76,00	76,50	.	.
144	"	54,00	55,00	54,00	.	.
145	"	84,75	84,75	84,75	.	.
146	Baumwollstoff	13,50	13,75	13,75	13,75	13,75
147	"	11,30	11,30	11,30	.	.
148	Rohseide	4,48	4,48	4,55 ^{c)}	4,75	4,65
149	"	6 850	6 850	6 900	6 800	6 850
150	"	6 350	6 325	6 275	6 300	6 350
151	"	3 940	3 940	4 075	4 075 ^{c)}	.
152	Viskose-Reyon	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
153	"	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00
154	"	42,50	42,50	42,50	42,50	42,50
155	"	1 184	1 184	1 184	1 184	1 184
156	Viskose-Zellwolle	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00
157	"	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
158	Nylonstapelfaser	155,00	155,00	155,00	155,00	155,00
159	"	123,00	123,00	123,00	123,00	123,00
160	Flachs	312.0.0	312.0.0	312.0.0	.	.
161	"	4 200	4 200	4 200	.	.
162	"	3 400	3 400	3 400	.	.
163	"	242,50	242,50	242,50	.	.
164	Rohhanf	19,75	19,75	.	.	.
165	"	32,50	30,00 ^{c)}	30,13 ^{c)}	.	.
166	"	90.0.0	89.0.0	87.0.0	88.0.0	88.0.0
167	"	29 140	29 140	29 140	29 140	29 140
168	"	27 125	27 125	27 125	27 125	27 125
169	"	122,50	120,75	120,75	119,00	.
170	Sisal	11,68	11,68	11,45	.	.
171	"	90.0.0	88.0.0	88.0.0	88.0.0	88.0.0
172	"	73,80	71,34	71,47	75,03	.
173	Rohjute	12,25	12,00	12,00	.	.
174	"	81.0.0	80.0.0	80.0.0	80.0.0	80.0.0
175	"	81.0.0	81.0.0	81.0.0	81.0.0	81.0.0
176	"	135/0/0	140/0/0	140/0/0	145/0/0	150/0/0
177	Jute-Gewebe	11,65	11,55	11,40	.	.
178	"	73.0	72.9	.	.	.
179	"	48/12/0	48/5/0	47/6/0	48/4/0	49/13/0
180	Rindshäute	13,82	14,05	13,65	13,64	14,27
181	"	12,25	12,25	12,25	12,25	12,25
182	"	22,00	21,00	19,50	19,50	18,38
183	"	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
184	"	24,00	24,00	23,00	23,00	23,00
185	Kalbfelle	5,50	5,50	5,50	5,35	5,35
186	"	42,00	42,00	42,00	42,00	42,07

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1953	1 9 5 4				Lfd.
Jahresdurchschnitt		Juni	J u l i			Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950=100	umgerechnet in DM je 100 kg		
71,90	67,39	63,00	63,00	87,6	583,34	142
93,20	84,68	75,95	76,26	81,8	706,12	143
60,45	58,01	54,00	54,25 ^p	89,7	584,25	144
81,69	73,98	85,75	84,75	103,7	912,72	145
18,10	15,61	13,46	13,58	75,0	62,37	146 ⁾⁺
11,86	10,08 ^{a)}	11,36	11,30	95,3	60,37	147 ⁾⁺
3,46	5,31	4,44	4,52	130,6	4 185,25	148
6 047	8 269	6 925	6 857	113,4	4 609,23	149
5 843	7 868	6 488	6 325	108,2	4 251,62	150
3 182	4 635	3 888	3 981	125,1	4 752,12	151
73,20	78,00	78,00	78,00	106,6	722,23	152
44,00	54,00	54,00	54,00	122,7	581,56	153
38,35	44,21	42,50	42,50	110,8	457,71	154
1 042	1 110	1 184	1 184	113,6	795,88	155
36,13	35,00	34,00	34,00	94,1	314,82	156
18,63	25,50	24,00	24,00	128,8	258,47	157
175,00	175,00	155,00	155,00	88,6	1 435,21	158
.	135,00	123,00	123,00	.	1 324,66	159
351.0.0	322.6.0	319.0.0	312.0.0	88,9	360,01	160
3 656	4 206	4 300	4 200	114,9	351,12	161
3 283	3 210	3 450	3 400	103,6	284,24	162
227,92	233,02	247,50	242,50	106,4	267,63	163
27,48	26,61	19,88	19,75	71,9	182,87	164
35,39	37,00	35,88	31,53	89,1	291,95	165
135.17.22/3	126.10.10	94.10.0	89.5.0	65,7	102,98	166
28 278	35 253	29 140	29 140	103,0	195,88	167
27 059	33 921	27 125	27 125	100,2	182,33	168
.	176,48	134,75	122,94	.	146,75	169
18,45	12,29	11,68	11,59	62,8	107,32	170
41.10.93/5	93.0.07/10	90.0.0	89.9.73/5	63,2	103,25	171
.	83,52	75,77	72,60	.	86,66	172
15,64	13,10	13,42	12,19	77,9	112,87	173
112.6.0	86.1.81/2	84.17.11	80.10.6	71,7	92,92	174
114.15.2	79.9.10	89.8.64/5	81.9.02/3	71,0	93,99	175
200/0/0	142/4/74/5	157/2/4	140/0/0	70,0	68,06	176
21,98	12,33	11,67	11,58	52,7	53,19	177)
107.51/3	.	72.104/5	73.1	68,0	46,85	178 ⁾⁺
55/0/0	51/1/4	48/9/5	48/9/2	88,3	46,85	179)
23,69	16,94	14,86	14,10	59,5	130,56	180
27,05	14,83	11,88	12,19	45,1	112,87	181
29,21	19,70	21,88	21,13	72,3	227,56	182
35,46	26,79	24,00	24,00	67,7	258,47	183
32,05	29,44	26,00	24,00	74,9	258,47	184
7,62	7,19	6,01	5,56	73,0	490,30	185
60,00 ^{a)}	45,61	44,00	42,00	70,0	452,32	186

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 4				
		J u l i			August	
		16.	23.	30.	6.	13.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
187	Roh-Kautschuk	24,13	23,88	23,75	23,38	22,88
188	"	20,63	20,47	20,34	20,06	19,66
189	"	70,18	69,69	68,83	67,63	66,81
190	"	25,00	24,63	24,63	24,25	24,00
191	"	86,00	85,50	84,50	82,50	80,50
192	Steinkohle	13,80	13,80	13,80	.	.
193	"	107.6	107.6	107.6	107.6	107.6
194	"	83.8	83.8	83.8	83.8	83.8
195	"	4 690	4 690	4 690	4 690	4 690
196	"	1 300	1 300	1 300	1 300	1 300
197	"	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500
198	"	1 380	1 380	1 430	1 430	1 430
199	"	1 400	1 400	1 400	1 400	1 400
200	Koks	14,75	14,75	14,75	14,75	14,75
201	"	110.2	110.2	110.2	110.2	110.2
202	"	6 480	6 480	6 480	6 480	6 480
203	"	1 770	1 770	1 770	1 770	1 770
204	Erdöl	2,76	2,76	2,76	2,76	2,76
205	"	3,26	3,26	3,26	3,26	3,26
206	"	1,97	1,97	1,97	1,97	1,97
207	"	2,39	2,39	2,39	2,39	2,39
208	Leuchtöl	9,21	9,21	9,21	.	.
209	Diesel- und Gasöl	7,95	7,95	7,95	.	.
210	"	3,95	3,95	3,89	.	.
211	Benzin	9,63	9,50	9,50	.	.
212	Heizöl	10,55	10,13	10,13	.	.
213	"	1,88	1,88	1,93	.	.
214	Eisenerz	10,30	10,30	10,30	10,30	10,30
215	"	9,90	9,90	9,90	9,90	9,90
216	"	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
217	"	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
218	Roheisen	56,00	56,00	56,00	56,00	56,00
219	"	15.10.6	15.10.6	15.10.6	15.10.6	15.10.6
220	"	58,50	58,50	58,50	58,50	58,50
221	"	14.19.6	14.19.6	14.19.6	14.19.6	14.19.6
222	"	18 914	18 914	18 914	18 914	18 914
223	"	2 875	2 875	2 875	2 875	2 875
224	"	17.14.6	17.14.6	17.14.6	17.14.6	17.14.6
225	"	23 400	23 400	23 400	23 400	23 400
226	"	3 675	3 675	3 675	3 675	3 675
227	Stahlschrott	29,00	29,00	29,00	29,00	30,00
228	"	6.7.1	6.7.1	6.7.1	6.7.1	6.7.1
229	"	1 700	1 700	1 700	1 700	1 700
230	"	-	-	-	-	-
231	Stabstahl	4,77	4,77	4,77	4,77	.
232	"	32.7.0	32.7.0	32.7.0	32.7.0	32.7.0
233	"	4 300	4 300	4 300	4 300	4 300
234	"	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1953	1 9 5 4				
Jahresdurchschnitt		Juni	J u l i		umgerechnet in DM je 100 kg	Lfd.
		Monatsdurchschnitt	1950=100			Nr.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
41,31	24,16	22,96	24,05	58,2	222,69	187
32,35	19,82	19,32	20,62	63,7	222,07	188
108,84	67,42	65,59	70,10	64,4	212,03	189
33,53	23,77 ^{a)}	24,25	25,33	75,5	272,79	190
116,87	77,90	77,32	85,73	73,4	259,31	191
12,89	15,89	13,80	13,80	107,1	6,39	192
87,6	110,0	107,6	107,6	122,9	6,20	193
55.31/2	75.53/4	83,8	83,8	151,3	4,83	194
3 530	4 732	4 740	4 690	132,9	5,60	195
1 235	1 297	1 300	1 300	105,3	10,87	196
1 331	1 488	1 500	1 500	112,7	10,08	197
1 388	1 427	1 380	1 386	99,9	9,32	198
1 294	1 418	1 400	1 400	108,2	9,41	199
14,06	14,75	14,75	14,75	104,9	6,83	200
72,1	95.111/5	110,2	110,2	152,8	6,36	201
4 800	6 570	6 580	6 480	135,0	7,74	202
1 867	1 920	1 751	1 770	94,8	11,90	203
2,51	2,65	2,76	2,76	110,0	7,29	204)
3,80	4,31	3,26	3,26	85,8	8,61	205)
1,75	1,85	1,97	1,97	112,6	5,20	206)
2,09	2,35	2,39	2,39	114,4	6,31	207)
8,55	9,27	9,35	9,21	107,7	10,22	208 ^{+))}
7,49	8,45	8,20	7,95	106,1	8,82	209)
3,66	4,33	3,95	3,94	107,7	10,41	210)
9,75	10,50	9,75	9,53	97,7	10,57	211)
9,30	10,55	10,55	10,34	111,2	11,47	212)
1,74	1,77	1,88	1,89	108,6	4,99	213)
8,07	10,04	10,30	10,30	127,6	4,26	214
7,67	9,64	9,90	9,90	129,1	4,09	215
18,00	29,07	20,00	20,00	111,1	5,66	216 ^{+))}
17,00	20,00	22,00	22,00	129,4	5,82	217 ^{+))}
47,04	55,26	56,00	56,00	119,0	23,15	218
10.3.5	14.4.114/5	15.10.6	15.10.6	152,6	17,91	219
50,92	59,35	58,50	58,50	114,9	24,18	220
10.7.111/3	13.15.3	14.19.6	14.19.6	144,0	17,28	221
13 240	18 863	18 914	18 914	142,9	22,58	222
1 950	3 154	2 875	2 875	147,4	24,04	223
11.19.0	16.9.113/4	17.14.6	17.14.6	148,3	20,45	224
15 320	24 308	23 400	23 400	152,7	27,93	225
2 571	3 947	3 675	3 675	142,9	30,72	226
39,04	41,08	29,50	29,08	74,5	12,02	227
3.17.9	6.4.62/5	6.7.1	6.7.1	163,5	7,33	228
1 149	1 847	1 690	1 700	148,0	14,21	229
391	1 061	-	-	-	-	230
4,01	4,64	4,69	4,77	119,0	44,17	231
25.15.8	40.4.23/4	32.6.6	32.7.0	125,5	37,33	232
3 529	4 541	4 180	4 258	120,7	35,60	233
70,00 ^{a)}	107,00	104,00	90,00	128,6	37,80	234

		1 9 5 4				
Lfd.	W a r e	J u l i			August	
Nr.		16.	23.	30.	6.	13.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
235	Formstahl	4,24	4,24	4,24	4,24	4,24
236	"	29.4.6	29.4.6	29.4.6	29.4.6	29.4.6
237	"	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
238	Stahlknüppel	71,68	71,68	71,68	71,68	71,68
239	"	25.12.6	25.12.6	25.12.6	25.12.6	25.12.6
240	"	22 870	22 870	22 870	22 870	22 870
241	Stahlschienen	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50
242	"	30.5.0	30.5.0	30.5.0	30.5.0	30.5.0
243	Grobbleche	4,22	4,22	4,22	4,22	4,22
244	"	31.1.6	31.1.6	31.1.6	31.1.6	31.1.6
245	"	4 900	4 900	4 900	4 900	4 900
246	"	9 450	9 450	9 450	9 450	9 450
247	Feinbleche	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04
248	"	42.1.0	42.1.0	42.1.0	42.1.0	42.1.0
249	Weißblech	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70
250	"	9,58	9,58	9,58	9,58	9,58
251	"	2.19.7	2.19.7	2.19.7	2.19.7	2.19.7
252	"	3.10.0	3.10.0	3.10.0	3.10.0	3.10.0
253	Kupfer	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
254	"	29,73	29,43	29,45	29,38	.
255	"	239.15.0	236.5.0	234.12.6	233.5.0	234.2.6
256	"	3 350	3 350	3 350	3 350	3 350
257	"	49 000	49 000	49 000	49 000	49 000
258	Blei	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
259	"	12,38	12,38	12,38	12,25	12,25
260	"	96.12.6	94.12.6	92.7.6	94.7.6	96.12.6
261	Zink	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
262	"	10,37	10,37	9,63	9,63	9,63
263	"	12,50	12,50	12,50	12,50	12,50
264	"	77.17.6	76.18.9	75.0.0	74.3.9	74.11.9
265	"	1 140	1 140	1 140	1 140	1 140
266	Zinn	379,63	374,63	371,63	369,00	361,00
267	"	98,00	96,75	95,87	94,37	92,50
268	"	770.0.0	755.10.0	747.0.0	742.5.0	724.10.0
269	Nickel	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
270	"	483.0.0	483.0.0	483.0.0	483.0.0	483.0.0
271	Aluminium	21,50	21,50	21,50	22,20	22,20
272	"	156.0.0	156.0.0	156.0.0	156.0.0	156.0.0
273	"	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
274	Quecksilber	285,00	285,00	288,00	288,00	290,00
275	"	100.0.0	100.0.0	100.0.0	100.0.0	100.0.0
276	"	4 150	4 150	4 150	4 150	4 150
277	Antimon	28,50	28,50	28,50	28,50	28,50
278	"	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
279	"	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1953	1 9 5 4				Lfd.
Jahresdurchschnitt		Juni	J u l i		umgerechnet in DM je 100 kg	Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950=100			
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
3,42	3,99	4,10	4,24	124,0	39,26	235
19.13.6	28.6.117/10	29.4.6	29.4.6	148,5	33,72	236
14 013	11 220	10 000	10 000	71,4	67,22	237
59,65	67,89	69,44	71,54	119,9	29,57	238
16.16.6	25.1.103/5	25.12.6	25.12.6	152,3	29,57	239
15 020	23 689	22 870	22 870	152,3	27,30	240
76,47	92,06	96,88	99,50	130,1	41,13	241
19.2.6	29.2.57/10	30.5.0	30.5.0	158,2	34,90	242
3,52	4,01	4,10	4,22	119,9	39,07	243
20.14.6	30.3.117/10	31.1.6	31.1.6	149,9	35,86	244
4 365	5 737	4 900	4 900	112,3	40,96	245
8 494	10 847	9 450	9 450	111,3	63,52	246
3,37	3,86	3,93	4,04	119,9	37,41	247
28.16.0	41.3.31/3	42.1.0	42.1.0	146,0	48,52	248
7,30	8,70	8,70	8,70	119,2	80,56	249
4,27	9,93	9,58	9,58	115,8	82,90	250
2.1.101/3	2.17.53/5	2.18.11	2.19.7	142,3	71,30	251
3.1.9	3.12.53/5	3.12.3	3.10.0	115,2	83,76	252
21,58	29,02	30,00	30,00	139,0	277,78	253
21,59	31,94	29,67	29,64	136,7	274,45	254
178.15.73/4	254.5.1	238.17.84/5	238.5.41/10	133,3	274,93	255
2 451	3 445	3 350	3 350	136,7	280,06	256
41 306	49 375	49 000	49 000	118,6	329,37	257
13,29	13,49	14,11	14,00	105,3	129,63	258
13,02	11,74	12,50	12,38	95,1	114,63	259
107.18.4	91.8.62/3	97.9.11/10	95.13.102/5	88,7	110,42	260
13,86	10,86	10,96	11,00	79,4	101,85	261
14,74	9,59	10,32	10,26	69,6	95,00	262
15,81	12,10	12,46	12,50	79,1	118,72	263
119.5.21/2	75.2.5	79.18.43/4	77.11.3	65,0	89,50	264
1 632	1 129	1 140	1 140	69,9	95,30	265
365,42	363,92	364,53	375,04	102,6	850,80	266
95,57	95,85	94,19	96,58	101,1	894,27	267
745.16.8	730.14.51/4	729.19.32/5	756.11.94/5	101,4	873,02	268
44,79	59,91	60,00	60,00	134,0	555,56	269
359.15.61/2	481.18.02/5	483.0.0	483.0.0	134,2	557,33	270
17,71	20,93	21,50	21,50	121,4	199,08	271
113.16.63/4	156.15.0	156.0.0	156.0.0	137,0	180,01	272
15,78	18,88	19,00	19,00	120,4	180,45	273
74,81	193,03	275,00	286,92	383,5	3 495,66	274
21.18.51/3	68.2.111/10	92.18.7	99.7.6	453,3	3 379,67	275
1 341	3 650	4 150	4 150	309,5	2 789,60	276
27,59	33,93	28,50	28,50	103,3	263,89	277
34,25	30,00	30,00	30,00	87,6	284,93	278
184.18.114/5	222.15.112/5	210.0.0	210.0.0	113,5	242,32	279

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 4				
		J u l i			August	
		16.	23.	30.	6.	13.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
280	Zement	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
281	"	96.6	96.6	96.6	96.6	96.6
282	Holz	25.4.8	25.4.8	25.4.8	25.4.8	25.4.8
283	"	19.4.0	19.4.0	19.4.0	19.4.0	19.4.0
284	"	21.0.0	21.0.0	21.0.0	21.0.0	21.0.0
285	"	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
286	"	7 000	7 000	7 000	7 000	7 000
287	"	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750
288	"	2 750	2 750	2 750	2 750	2 750
289	"	2 300	2 300	2 300	2 300	2 300
290	"	1 950	1 950	1 950	1 900	1 900
291	"	74 500	74 500	74 500	74 500	74 500
292	"	91 000	91 000	91 000	91 000	91 000
293	"	59 000	59 000	59 000	59 000	59 000
294	Zellstoff	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
295	"	405,00	405,00	405,00	405,00	405,00
296	"	8 500	8 500	8 500	8 500	8 500 ^{c)}
297	Azeton	88.0.0	88.0.0	88.0.0	88.0.0	88.0.0
298	"	155,00	155,00	145,00	145,00	145,00 ^{c)}
299	Formaldehyd	37.5.0	37.5.0	37.5.0	37.5.0	37.5.0
300	"	64,00	64,00	60,00	60,00	60,00 ^{c)}
301	Phenol	15,75	15,75	15,75	15,75	15,75
302	"	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
303	Essigsäure	100.0.0	100.0.0	100.0.0	100.0.0	100.0.0
304	"	9 150	9 150	9 150	9 150	9 150 ^{c)}
305	Schwefelsäure	22,35	22,35	22,35	22,35	22,35
306	"	10.5.0	10.5.0	10.5.0	10.5.0	10.5.0
307	"	2 650	2 650	2 650	2 650	2 650 ^{c)}
308	Kupfersulfat	10,35	10,35	10,35	10,35	10,3 ^{c)}
309	"	77.0.0	77.0.0	77.0.0	77.0.0	77.0.0
310	"	9 200	9 200	9 200	9 200	9 200
311	"	13 800	13 800	13 800	13 800	13 800 ^{c)}
312	Salpeter	27.10.0	27.10.0	27.10.0	27.10.0	27.10.0
313	Schwefels. Ammoniak	17.0.0	17.0.0	17.0.0	17.0.0	17.0.0
314	"	3 550	3 550	3 550	3 550	3 550 ^{c)}
315	" Kali	21.2.6	21.2.6	21.2.6	21.2.6	21.2.6
316	Terpentin	50,00	49,75	49,90	49,90	50,00
317	"	115.0.0	116.0.0	116.0.0	116.0.0	116.0.0

a u s g e w ä h l t e r W a r e n

1950	1953	1 9 5 4				Lfd.
Jahresdruckschnitt		Juni	J u l i			Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950=100	umgerechnet in DM je 100 kg		
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
3,16	3,55	3,60	3,60	113,9	8,87	280
62.0	93.10 ² /5	96,6	96,6	155,6	5,57	281
16.10.0b)	20.18.29/10	25.4.8	25.4.8	152,9	171,79	282)
19.10.0b)	20.16.10	19.4.0	19.4.0	98,5	155,08	283)
.	23.11.9	21.0.0	21.0.0	.	121,88	284)
4 874	11 858	12 000	12 000	246,2	143,24	285)
6 300b)	7 393	7 000	7 000	111,1	168,00	286)
5 750b)	5 723	6 750	6 750	117,4	162,00	287)
2 725	3 057	2 810	2 750	100,9	229,90	288)+)
1 935	2 288	2 320	2 300	118,9	192,28	289)
1 846	2 159	2 030	1 950	105,6	163,02	290)
53 225	72 500	73 000	74 500	140,0	500,78	291)
68 000	85 542	89 500	91 000	133,8	611,70	292)
44 054	55 389	59 000	59 000	133,9	396,59	293)
106,15	123,28	120,00	120,00	113,0	55,56	294
226,83	353,50	405,00	405,00	178,5	65,41	295
7 583	6 993	8 500	8 500	112,1	57,14	296
67.16.8	102.9.8 ¹ /10	91.10.0	88.0.0	129,7	101,54	297
224,17	190,22	164,67	155,32	69,3	104,41	298
31.0.0	33.15.0	37.5.0	37.5.0	120,2	42,98	299
123,75	76,71	64,00	64,00	51,7	43,02	300
15,03	18,26	15,75	15,75	104,8	145,84	301
10,83	16,86	16,00	16,00	147,7	172,31	302
74.16.8	102.0.0	100.0.0	100.0.0	133,6	115,39	303
17 208	10 138	9 150	9 150	53,2	61,51	304
18,11	21,47	22,35	22,35	123,4	10,35	305
7.3.6	10.7.9	10.5.0	10.5.0	142,9	11,83	306
3 250	2 650	2 650	2 650	81,5	17,81	307
7,94	10,18	10,35	10,35	130,4	95,83	308
53.2.7	80.18.0 ³ /4	77.0.0	77.0.0	144,9	88,85	309
6 050	11 827	9 200	9 200	152,1	109,82	310
10 242	17 075	13 800	13 800	134,7	92,76	311
21.15.0	28.15.9	27.0.0	27.5.2	125,3	31,45	312
11.7.9	16.5.10	17.1.6	17.0.0	149,3	19,62	313
4 121	3 922a)	3 930	3 722	94,7	25,02	314
18.18.10	22.2.9 ¹ /5a)	21.10.6	21.2.6	111,5	24,38	315
53,04	68,45	50,88	50,21	94,7	64,30	316
122.9.3	122.17.2 ³ /10	113.16.2	114.17.3	93,8	132,54	317

Frachtraten der Trampschifffahrt

Ware von - nach	Währungs- und Mengeinheit	1951	1952 J u n i	1953	1 9 5 4				
					Mai	Juni	Juli	Mitte Aug.	
<u>Getreide</u>									
Schwarzes Meer - Großbritannien	s je 2240 lbs	90.0	40.9	.	47.10 1/3	50.0	50.0	50.0	
La Plata - Antw./Hbg.	s je 2240 lbs	89.7	53.1	72.6	71.1 1/2	68.9	69.1 1/2	70.4 1/3	
La Plata - Großbritannien	s je 2240 lbs	100.4	50.0	72.6	73.5 1/4	75.6	70.0	72.10	
North. Range - Großbritannien	s je 2240 lbs	99.2	.	45.9	47.6	47.6	.	48.0	
US-Golf - Antwerpen	\$ je 2240 lbs	13,60	7,20	5,75	6,75	7,13	6,67	7,35	
St. Lawrence - Antw./Rottd.	\$ je 2240 lbs	12,75	7,55	5,30	5,25	5,30	.	.	
St. Lawrence - Großbritannien	s je 2240 lbs	.	.	46.5	43.10 2/5	43.8 1/4	41.8	44.0	
Nord Pazifik - Grobrit./Kont.	s je 2240 lbs	150.0	78.1	72.6	.	73.0	73.0	59.10	
Nordchina - Antw./Rottd./Hbg.	s je 2240 lbs	183.1 1/2	89.2	78.9	75.0	75.0	.	70.0	
Westaustralien - Großbritannien	s je 2240 lbs	140.0	67.6	.	68.5 2/3	69.4 1/5	61.8	57.6	
Ostaustralien - Großbritannien	s je 2240 lbs	.	.	.	78.0 2/5	79.4 1/5	71.8	67.6	
<u>Zucker</u>									
Kuba - Großbritannien	s je 2240 lbs	145.0	70.0	68.7 1/2	67.6	67.6	.	.	
Kuba - Rottd./Antw.	\$ je 2240 lbs	20,50	13,25	.	10,10	10,15	.	.	
Kuba - Antw./Hbg.	s je 2240 lbs	150.0	.	70.0	61.6	.	.	65.0	
Queensland - Grobrit./Kont	s je 2240 lbs	164.8	87.6	113.9	101.0 2/3	102.6	100.0	100.0	
Mauritius - Großbritannien	s je 2240 lbs	.	.	62.6	65.9	63.1 1/5	.	61.0	
<u>Kohle</u>									
Hampton Roads - Antw./Rottd.	\$ je 2240 lbs	11,65	7,00	.	4,54	4,59	4,55	4,55	
Hampton Roads - Antw./Rottd.	s je 2240 lbs	78.3	41.9	30.1	32.9	33.2 2/3	32.7 1/2	32.9	
Hampton Roads - Norddeutsche Häfen	s je 2240 lbs	.	52.0	32.7	36.1 2/3	35.4 2/5	34.8	35.0	
Hampton Roads - Japan	\$ je 2240 lbs	.	.	8,25	9,98	9,92	9,58	10,30	
Wales - Westitalien	s je 2240 lbs	52.0	32.0	23.6	22.4	23.2	22.3	23.6	
Wales - La Plata	s je 2240 lbs	122.6	82.6	36.3	.	32.6	.	.	
Wales - Südspanien/Gibraltar	s je 2240 lbs	17.0	.	.	
Rotterdam - Westitalien	s je 2240 lbs	48.0	25.10	21.6	19.7 4/5	19.0	20.0 3/4	18.6	
<u>Zement</u>									
Hbg./Antw. - Rio de Janeiro	DM je 1000 kg	41,50	49,60	21,50	21,00	21,00	31,50	31,50	
<u>Holz</u>									
Schweden - Großbritannien	s je fathom	220.0	115.0	107.6	114.4	121.6	.	125.0	
Finnland - Großbritannien	s je fathom	270.0	153.0	131.3	127.6	131.2 2/5	145.0	150.0	
Ostkanada - Großbritannien	s je fathom	450.0	250.0	191.8	185.10	190.9	195.3 1/3	196.8	
<u>Erze</u>									
Almeria - Großbritannien	s je 2240 lbs	60.6	.	25.6	.	.	26.6	.	
Bona - Großbritannien	s je 2240 lbs	60.0	30.4	25.0	24.6	24.6	24.6	23.6	
La Goulette - Großbritannien	s je 2240 lbs	60.0	.	25.3	25.6	.	.	.	
Marmagoa - Antw./Rottd.	s je 2240 lbs	137.6	.	.	57.7	53.4	48.10	.	
Vitoria - Grobrit./Antw./Hbg.	s je 2240 lbs	107.6	50.0	48.10	50.9	48.8 1/4	49.3	.	
<u>Schwefelkies</u>									
Huelva - Rotterdam	s je 2240 lbs	60.9	25.0	28.0	25.4	26.6	26.2	25.0	
Morphou Bay - Rottd./Hbg.	s je 2240 lbs	71.9	26.6	.	34.6	.	.	.	
<u>Phosphate</u>									
Sfax - Großbritannien	s je 2240 lbs	65.0	.	33.3	27.9	25.11 2/5	28.0	35.6	
Casablanca - Großbritannien	s je 2240 lbs	63.9	30.3	31.6	.	36.6	.	.	

Indexziffern der Seefrachten in einigen Ländern.

Land	Charter	Basiszeit (= 100)	1951	1952	1953	1 9 5 4				
				J u n i		März	April	Mai	Juni	Juli
Bundesrepublik	Gesamtfrachten	IV. Qu. 1950	146,3	111,2	92,0	94,0	90,8	89,9	91,4	91,3
	dav. Tramp/Tanker	" " "	154,3	100,6	81,4	85,3	81,6	80,6	82,6	82,4
	" Linienfahrt	" " "	124,1	141,0	121,7	118,2	115,5	116,0	116,2	116,1
	" Außereuropa- verkehr	" " "	135,0	107,2	82,9	82,7	81,4	80,3	81,0	80,3
	" Europaverkehr	" " "	158,9	115,7	102,2	106,5	101,3	100,7	103,3	104,0
Dänemark	Reisecharter	1949	183	136	119	123	119	117	118	119
Großbritannien	Reisecharter	1952	-	91,2	73,8	77,4	75,8	77,4	77,6	79,7
	dav. Getreide	"	-	83,4	73,1	82,1	76,7	79,2	75,9	71,9
	" Zucker	"	-	91,5	79,5	79,3	79,6	81,1	78,9	95,3
	" Kohle	"	-	108,0	72,8	71,6	71,6	72,9	74,0	84,4
	" Erze	"	-	86,2	71,4	79,7	79,2	80,4	91,0	77,3
	" Düngemittel	"	-	94,6	80,0	80,8	79,1	82,2	-	113,8
	" Holz	"	-	93,3	74,1	70,0	72,8	72,9	73,3	74,2
	" Esparto	"	-	-	62,6	65,2	65,4	68,1	74,8	74,9
	Zeitcharter	"	-	104,1	61,6	63,4	65,5	59,0	64,2	59,9
	dav. Ölgefeuerte Schiffe	"	-	102,5	62,2	60,8	58,8	58,4	54,7	58,1
	" Motorschiffe	"	-	105,8	61,1	65,9	72,2	59,6	73,7	61,7
Norwegen	Reisecharter	II. Hj. 1947	190,3	108,4	89,1	88,3	87,8	88,6	87,2	.
	Zeitcharter	" " "	238,0	106,8	71,8	72,3	71,5	70,9	74,6	.
	£ - Tanker	M.O.T.	203,3	197,8	82,9	99,6	79,7	64,9	60,6	.
	\$ - Tanker	U.S.M.C.	135,8	120,2	60,5	65,1	53,8	48,2	47,2	.
Schweden	Reisecharter	1948	186,8	121,2	113	112	109	109	111	115
	Tankercharter	"	134,2	145,1	58	72	65	52	52	.
	Reisecharter	Aug. 1939	456	317	318	318	317	316	320	320
	dav. Getreide	" "	414	184	269	254	258	255	259	245
	" Kohle	" "	392	270	208	225	208	205	214	223
	" Holz	" "	582	336	345	348	361	364	367	371
	" Papiermasse	" "	435	476	449	444	440	440	440	440

Statistische Berichte über Auslands- und Einfuhrpreise

Veröffentlichungsreihe

Erscheinungsfolge

Arb.-Nr. VI/9: Die Großhandelspreise im Ausland, 3 Teilhefte

davon enthält:

Teil I: Preise für: Getreide, Fleisch und Fette, Molkereiprodukte, Zucker, Genußmittel, Gewürze, Ölsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel	Jan., April
	Juli, Okt.
Teil II: Preise für: Textilien, Häute, Leder, Kautschuk, Mineralöle, Baustoffe, Zellstoff, Papier, Harze und Wachse	Febr., Mai,
	Aug., Nov.
Teil III: Preise für: Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien und Düngemittel	März, Juni,
	Sept., Dez.

Arb.-Nr. VI/10: Einzelhandelspreise wichtiger Waren im Ausland

enthält: Preise für Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung und Schuhwerk, Heiz- und Leuchtmittel, Hausrat und andere Bedarfsgüter, sowie Preisindexziffern der Lebenshaltung und Indexziffern der Einzelhandelspreise	März, Juni, Sept., Dez.
--	----------------------------

Arb.-Nr. VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Schnellbericht mit Preisen der wichtigsten Welthandelsgüter	monatlich
---	-----------

Arb.-Nr. VI/20: Indexziffern der Einkaufspreise für Auslandsgüter sowie Einfuhrpreise wichtiger Waren

monatlich

Wöchentlich werden Stichtagpreise ausgewählter Waren des Welthandels auch in
„Statistischer Wochendienst“, Teil Wochenzahlen, gebracht.